

PRESSEMITTEILUNG

Sternstunde der Musik: KuK-Sinfoniekonzert am 22. Februar 2026 in der Neuen Stadthalle Langen

Langen, 17. Februar 2026. Erneut ist es der Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. (KuK) gelungen ein Ensemble der Extraklasse nach Langen zu holen. Am Sonntagabend um 19:00 Uhr gastiert das Orchester CAMERATA EUROPEANA in der Neuen Stadthalle Langen.

Durch Spielfreude und außerordentliche Qualität genießt die CAMERATA EUROPEANA im In- und Ausland einen exzellenten Ruf. Die letzten Jahre glänzte das Orchester bei zahlreichen Konzerten in Europa und im Rahmen von namhaften Festivals. „Wenn man die Hingabe und die Qualität der Musik hört, fällt es schwer, mit Worten der Sache gerecht zu werden,“ sagt Jutta Funck, stellvertretende Vorsitzende der Kunst und Kulturgemeinde.

„Das sorgfältig ausgewählte Repertoire und die hochkarätige Besetzung versprechen ein besonderes musikalisches Erlebnis“, fügt Roland Schmidt, Vorsitzender der Kuk hinzu.

Dirigent ist Radoslaw Szulc, der beim Bayerischen Rundfunk sowohl erster Konzertmeister des Sinfonieorchesters als auch Leiter des Kammerorchesters ist. Seine Leidenschaft überträgt sich spürbar auf Zuhörer und Mitspieler. Radoslaw Szulc, wurde in Polen in der dritten Generation einer Geigerfamilie geboren. Seinen ersten Geigenunterricht bekam er mit 8 Jahren von seiner Mutter Halszka Süss. Bei internationalen Wettbewerben gewann er als Geiger zahlreiche Preise. Die Arbeit mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Mariss Jansons und Ricardo Muti inspirierte ihn zu einer dirigentischen Laufbahn.

Als Solistin konnte das Orchester am kommenden Sonntag die Harfenistin Emilie Jaulmes gewinnen. Fasziniert von der Harfe, fing sie mit fünf Jahren an, das Instrument am Konservatorium in Grenoble zu spielen. Emilie Jaulmes ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie ist regelmäßig eingeladen als Soloharfenistin bei bedeutenden Orchestern wie z.B. den Rundfunkorchestern des HR,

PRESSEMITTEILUNG

WDR, SWR, NDR und des BR sowie dem DSO und dem Mahler Chamber Orchestra. Emilie Jaulmes ist solistisch auf mehreren Soloeinspielungen zu hören, festes Mitglied der Residenz Solisten in München und ist seit über zehn Jahren dort als Solistin zu hören.

Weitere Informationen

Jutta Funck

Stellvertretende Vorsitzende KuK

www.kuk-langen.de

jutta.funck@kuk-langen.de

Tel.: +49 172 626 54 46

Das Konzertprogramm

Georg Friedrich Händel (1685-1749):

Harfenkonzert op 4,6 in B-Dur

1.Satz: Andante-Allegro

2.Satz: Largetto

3.Satz: Allegro

Gustav Mahler (1860-1911):

Aus der 5.Sinfonie cis-moll:

4.Satz. (Adagietto) für Streicher und Harfe

Claude Debussy (1862-1918):

Dances Chromatiques L.103 für Harfe und Streicher

Danse Sacrée (sakral)

Danse Profane (weltlich)

--- P A U S E ---

Antonio Vivaldi (1678-1741):

Harfenkonzert D-Dur RV 93

1.Satz: Allegro moderato

2.Satz: Largo

3.Satz: Allegro

Maurice Ravel (1875-1937):

Ma Mère L'Oye Ballettsuite in 11 Sätzen, bearbeitet für Streichorchester und Harfe

1. Prélude-très lent

II. Premier tableau -Danse de rouet et scène

III. Deuxième tableau - Pavane de la belle au bois dormant

IV. Interlude

V. Troisième tableau-Les entretiens de la belle et de la bete

VI. Interlude

VII. Quatrième tableau-Petit Poucet

VIII. Interlude

IX. Cinquième tableau-Laideronnette, impératrice des Pagodes

Interlude

XI. Sixième tableau-Le jardin féerique

PRESSEMITTEILUNG

Zur Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. (KuK)

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. (KuK), gegründet 1949, zählt zu den bedeutendsten Kulturinitiativen der Region. Der gemeinnützige Verein veranstaltet pro Saison sechs klassische Konzerte auf höchstem Niveau und macht kulturelle Höhepunkte einem breiten Publikum zugänglich.

Ein besonderes Anliegen der KuK ist die Förderung junger Menschen: Seit diesem Jahr erhalten Jugendliche unter 18 Jahren freien Eintritt zu allen Konzerten. Ziel ist es, musikalische Tradition lebendig zu halten, den Nachwuchs zu begeistern und die regionale Musikkultur nachhaltig zu stärken.

Die Arbeit der KuK wird vom **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** gefördert.
